

# Tourenleiter-Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News



**Titel:** Skitour Rütistein (statt Hängst)

**Datum:** 13. Januar 2022

**LeiterIn:** Urs Blättler

**Wetter:** schön, sonnig, wolkenlos

**TeilnehmerInnen:** Kurt Brühwiler, Ruedi Brüllhardt, Urs Domeisen, Hans Iseli, Hansruedi Meier, Othmar Schumacher

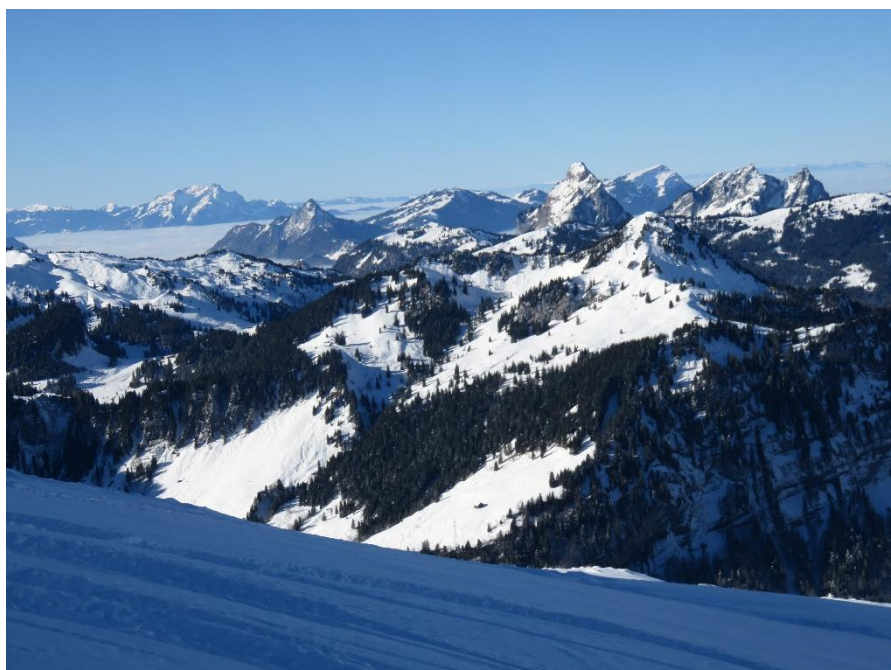
### Ablauf der Tour:

Anlässlich der Skitour mit LVS Übung 2 Tage früher stellten wir fest, dass unterhalb der Schneedecke keine Unterlage besteht. Aus diesem Grund entschied ich mich, den Hängst «links liegen» zu lassen und das Tourenziel zu ändern, da mir ein möglicher Sturz in den scharfkantigen Karrenfeldern der Schrattenfluh zu gefährlich erschien. So verlegten wir die Tour zum Rütistein. Hans, danke für den Tipp! Treffpunkt war um 0815 auf dem Parkplatz der Hoch Ybrig Bergbahn. Um 0830 wollten wir eigentlich in Weglosen losmarschieren. Wegen technischen Problemen an einem Tourenschuh des Schreibenden konnte der Aufstieg schlussendlich erst um 0840 gestartet werden. In angenehmem Tempo stiegen wir auf der Fahrstrasse durch den Chäserenwald Richtung Druesberghütte auf. Kurz unterhalb der Hütte entschieden wir uns anstelle der schattigen Hänge unterhalb des Rütistein den Aufstieg im sonnigen Gelände via Sattlerhütte und Hinterofen in Richtung Biet zu nehmen. So konnten wir ab 1025 die Sonne geniessen. Kurz darauf, etwas unterhalb der Lehhütte, verpflegten wir uns zum ersten Mal. Auf dem weiteren Weg schien uns der Biet zu abgeblasen als dass sich ein Aufstieg gelohnt hätte. Deshalb investierten wir die Zeit in eine zusätzliche halbstündige Rast



auf der herrlichen Sitzbank der Alphütte Hinter-ofen. Nach dieser ausgedehnten Verpflegungspause ging's um 1140 in zügigem Tempo weiter über das relativ flache Gelände Richtung Pfannenstöckli und Rütistein und genau eine Stunde später standen wir auf dem Gipfel. Nach einer weiteren Stärkung folgte schon bald die Abfahrt über die

wunderbaren Hänge von Chäseren zur Druesberghütte. Hier folgte der traditionelle Umtrunk schon vor Ende der Tour, herzlichen Dank dem Spender Hansruedi! (Mitteilung an unseren Kollegen und ehemaligen Tourenleiter Fredi Preuss: Die Rösti ist bei Romy immer noch auf der Karte!!). Nach dieser Einkehr folgte noch die Abfahrt hinunter zur Waldstrasse und auf dieser zurück zur Talstation Weglosen. Fazit: Es war eine schöne Tour, die Abfahrt mehrheitlich im Pulverschnee, mangels Unterlage jedoch ab und zu mit einem Kratzen unter den Brettern!



Aussicht vom Rütistein auf Pilatus, Rigi Hohfluh, Dossen, Gr. Mythen, Rigi Kulm, Kl. Mythen und Haggenspitz (v.l.)

Im Vordergrund der Roggenstock

Fotos Urs

